

# Das Geheimzeich en der frühen Christen

Der **Fisch** war das  
Geheimzeichen der  
Christen bis Anfang  
des 4. Jahrhunderts.  
Es sollte helfen,  
Christen vor einer  
eventuellen  
Verhaftung, Tortur,  
Einkerkerung,  
Versklavung oder  
Tötung während der  
Christenverfolgung im  
Römischen Reich  
schützen.



# 2

## Das geheime Passwort



Wenn ein Christ jemanden traf und vermutete, dass es ein Christ sei, hat er mit dem Fuß die Hälfte eines Fisches in den Sand gemalt. Wenn die unbekannte Person ein Christ war, hat diese die Zeichnung vollendet. Dieses *Passwort* funktionierte im Allgemeinen ganz gut.

# 3

## Kein Kreuz, keine Symbole

Das ursprüngliche „Symbol“ des frühen Christentums war ZU KEINER ZEIT das Kreuz. Die Ur-Christen benötigten kein Symbol. Solche *Krücken* sind für wiedergeborene und getaufte Christen völlig nutzlos, weil sie nur von der Wirklichkeit ablenken. Das gilt auch noch heute, im 21. Jahrhundert.

# 4

## Gottes Verbot der Ikonen

**Solche *Ikonen* hat Gott schon durch Mose verbieten lassen. (2.Mose 20 (HfA))**

1 Dann redete Gott. Er sprach: 2 »Ich bin der HERR, dein Gott; ich habe dich aus der Sklaverei in Ägypten befreit. 3 Du sollst außer mir keine anderen Götter verehren! 4 Fertige dir keine Götzenstatue an, **auch kein Abbild von irgendetwas am Himmel, auf der Erde oder im Meer.**

5 **Wirf dich nicht vor solchen Götterfiguren nieder, bring ihnen keine Opfer dar! Denn ich bin der HERR, dein Gott. Ich dulde keinen neben mir! Wer mich verachtet, den werde ich bestrafen. Sogar seine Kinder, Enkel und Urenkel werden die Folgen spüren!**

# 5

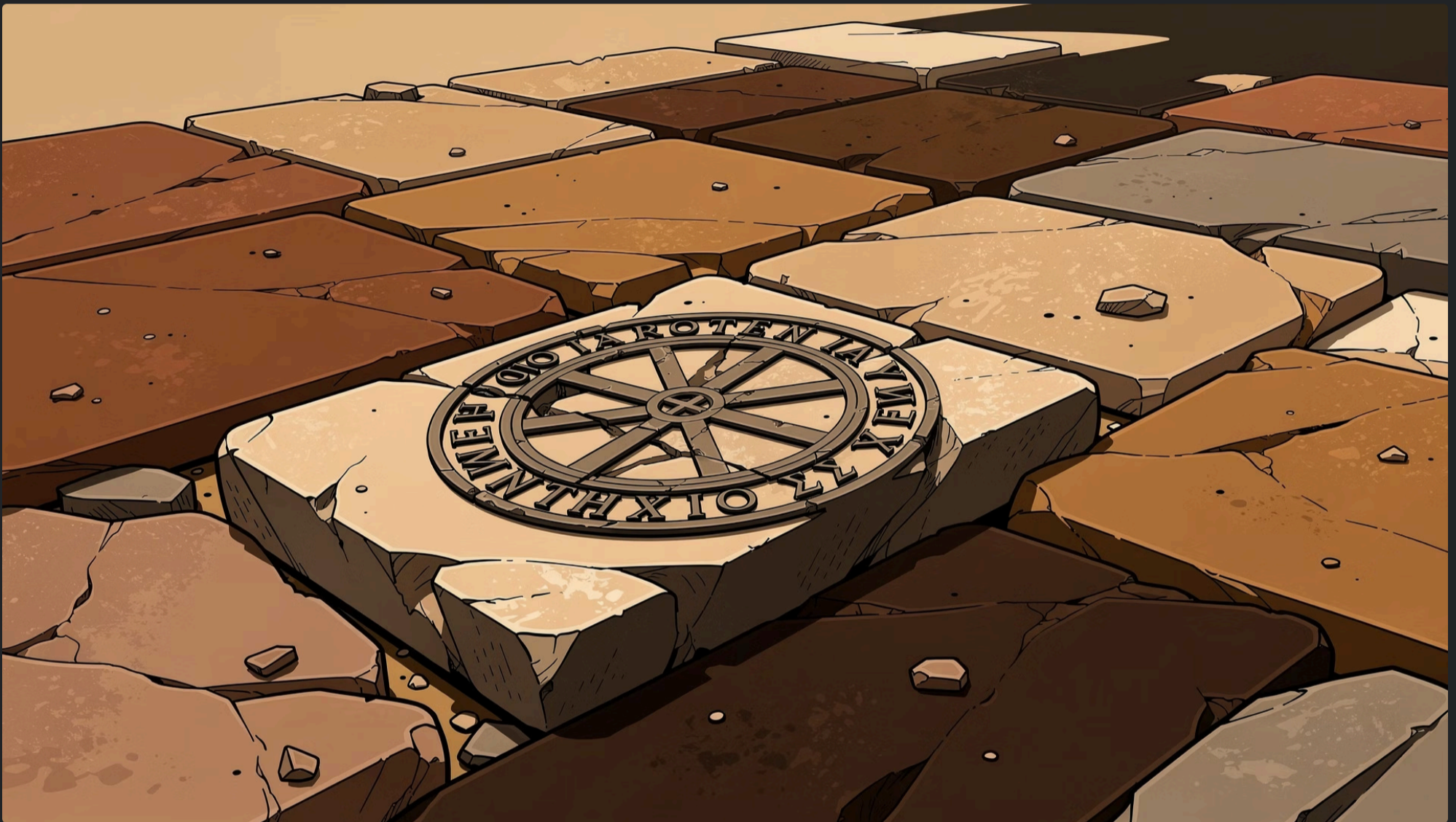
## Kaiser Konstantin übernimmt



Die Christen damals hatten nur ein Erkennungszeichen: **den Fisch**. Dabei blieb es, bis Kaiser Konstantin den Krieg i.J. 312 gewann und das Römisch Reich übernahm. Obwohl er selbst Sonnenanbeter war (seine Mutter war Christin) beendete er die Christenverfolgung, etablierte die Römische (katholische) Kirche und erklärte sich zu deren Führer. Die Kirche hat ihm später den Beinamen *der Große* gegeben. Mehr über Konstantin später.

# 6

## Die Besonderheit in Ephesus



**In Ephesus gibt es noch heute eine Besonderheit.** Dieses Symbol ist eingemeißelt in einem Pflasterstein. Auf einer Seite der Straße war das *Rathaus* und auf der anderen Seite ein Tempel der Diana, der aber damals auch als Hurenhaus verwendet wurde. Das Rathaus und der Tempel sind nur noch Ruinen, aber das Christus Zeichen (Rad und das Wort „Christus“ in Griechisch) hat Erdbeben und Kriege überdauert und existiert noch heute. Viele Geschichten ranken sich darum, wie der Fremdenführer dies darlegte.

# 7

## Der Ichthys erklärt



Der Ichthys oder Ichthus (/ˈɪkθəs/, aus dem Griechischen ikthýs (ἰχθύς, 1. Jh. A.D. Koine Griechisch [ix'θys], "Fisch") ist ein Symbol bestehend aus zwei sich kreuzenden Bögen, wobei die Enden über den Kreuzungspunkt hinausragen und damit dem Profil eines Fisches gleichen. Das Symbol wurde von den frühen Christen als Geheimzeichen verwendet um andere Gläubige dadurch zu erkennen, weil Christen von den „Römischen“ verfolgt wurden. Eine Verlinkung des Ichthys als Rad enthält die Buchstaben 'ΙΧΘΥΣ so übereinandergelegt, dass das Ergebnis mit *sehr viel Fantasie* einem Rad ähneln soll (sagt man). Dieses Symbol ist eingemeißelt auf einem Pflasterstein in Ephesus. Gesehen und fotografiert durch den Autor.



## Das Zeichen des Fisches

Heute ist es umgangssprachlich als "Zeichen des Fisches" oder als "Jesus-Fisch" bekannt. Es wurde benutzt, um andere Gläubige zu erkennen und Christen von den Römern zu schützen.

# 9

## Das Zeichen des Propheten Jona



Fische werden in den Evangelien mehrmals erwähnt.

Nachstehend ein paar Beispiele davon. **Das Wichtigste ist wohl das Zeichen des Propheten Jona Jona.** *Es hat nichts mit dem Fangen und Essen von Fischen zu tun, sondern ist ein **Beweis**, dass Jona 3 Tage und 3 Nächte im Bauch des großen Fisches war.*

**So war auch Jesus 3 Tage und 3 Nächte im Innern der Erde. Wie ER vorausgesagt hatte. (Matthäus 12:38-45)**

# 10

## Fische in den Evangelien



Manche der 12 Apostel von Jesus waren Fischer und Jesus beauftragte sie mit den Worten - *"Ich werde euch zu Menschenfischern machen"*. (Markus 1: 16-18) 18)

- Nach seiner Auferstehung wurden Jesus in Lukas 24:41-43 gegrillte Fische angeboten.

- Bei der Speisung der Fünftausend werden "fünf kleine Brote und zwei Fische" zu Jesus gebracht. Jesus vervielfacht die Brote und Fische, um die Menge zu speisen. speisen.

- In Matthäus 13,47-50, dem Gleichnis vom Einholen des Netzes, vergleicht Jesus die Engel, die am Ende dieser Welt die Gerechten von den Bösen trennen mit Fischern, die ihren Fang aussortieren und die guten Fische behalten, aber die schlechten Fische wegwerfen.

- In Johannes 21,11 wird erzählt, dass die Jünger die ganze Nacht fischten, aber nichts fingen. Jesus wies sie an, die Netze auf der anderen Seite des Bootes auszuwerfen, und sie zogen 153 große Fische ein. Als sie mit ihrem Fang ans Ufer zurückkehrten, wartete Jesus.

- In Matthäus 17,24-27 antwortet Simon Petrus auf die Frage, ob sein Lehrer die Tempelsteuer (oder Zwei-Drachmen-Steuer) bezahlt, mit Ja. Christus sagt Petrus, er solle zum Wasser gehen und eine Leine auswerfen und sagen, dass eine Münze, die für beide reicht, im Maul des Fisches zu finden sein wird. Petrus tut dies und findet die Münze.

1

## Die wahre Kirche Christi

1

Jesus Christus, der Sohn Gottes, hat weiter SEINE Kirche aufgebaut bis dato und baut weiter, bis die Zeit erfüllt ist! Trotz den Widrigkeiten, Gehässigkeiten und Glaubenskriegen! Es gab ständig echte Christen, auch wenn sie im Geheimen leben mussten und immer wieder verfolgt und ermordet wurden. Es gibt Christen noch heute! Doch sie werden z.Zt. immer weniger. Betrüblich!

Die „Welt“ kümmert sich weder um Gott noch um Seinen Sohn Jesus Christus.

# 12

## Jetzt kommen wir zum Kreuz

Was ist das für ein Instrument? Wo kommt es her? Hat es eine eigene Geschichte?

**Der "Erfinder" war Kaiser Konstantin.** (Er hat es in seine Röm. Kirche eingebracht) Er war nach allen Quellen kein Christ aber **ein Sonnenanbeter** (Sol Invictus, Mithra) **Er hat die römisch-heidnischen Götter auf ihren Plätzen belassen.** (Seine Mutter war Christin) Was noch? Am **25. Dezember** (Feiertag der Römischen Sonnwend) wurde neben dem Sonnengott Sol Invictus auch Mithra (der aus dem Felsen geborene) gefeiert. Sein Geburtstag: *der 25. Dezember.* Mithra rivalisierte eine Zeit lang mit dem Christendom, speziell bei den Soldaten. Die beiden Sonnengötter waren für Konstantin nicht genug. Er setzte dem **Ganzen die Krone auf**, indem er zusammen mit seinen **Bischöfen diesen Tag, 25. Dezember**, auch noch als (**Geburtstag von Jesus Christus, dem Einzigen Sohn des Allmächtigen Gottes, einsetzte.** Noch immer wird dieser Tag als Geburtstag von Jesus Christus gefeiert. **LEIDER** Ein wichtiger Feiertag „Christendoms“. **Dass dieser Tag erfunden und heidnisch ist, interessiert die Menschen überhaupt nicht. Kaufleute, Kirchen, Pastoren, Freikirchen und Prediger verdienen sehr viel Geld in dieser „Weihnachtszeit“**

Die Sonnengötter -Sol Invictus, Mithra u.a. Götzen- verschwanden im Laufe der Zeit aus der Öffentlichkeit. (Wirklich? Nein, sie wurden nur verheimlicht!) Die von Kaisern und später Päpsten beherrschte und sehr vermögende Kirche, „Christendom“, hat mit allerlei Fälschungen der Schrift die Oberhand gewonnen. Motto: *mach mit oder stirb.* Bereits im 4. Jahrhundert fing die Röm. Kirche an, echte, wirkliche Christen zu hetzen. Diese Röm. kath. Kirche, welche Konstantin gründete, hat ihm später den Beinamen *der Große* gewährt. (Mehr davon später, auch im Artikel über *Weihnachten*)

# 13

## Das Chi-Rho-Symbol



### Das Chi-Rho-Symbol, Christogramm, Staurogramm

Das **Staurogramm** und das **Christusmonogramm XP** (Chi und Rho, Rho, die ersten Buchstaben der griechischen Schreibung ΧΡΙΣΤΟΣ, Christus) kam natürlich erst durch Kaiser Konstantin zum Leben. Bald haben Konstantin und seine Stiefelnehmer (Bischöfe) diese Kreuzform befohlen. Soldaten, die vermehrt Mithra annahmen, malten das Staurogramm auf ihre Schilde. Im 5./6. Jahrhundert verlor es an Boden. Die Funktion übernahm das Kreuz. Die Erstform war die T-förmige *Crux commissa*, (Taufkreuz, auch ägyptisches Kreuz, mittlerweile Antoniuskreuz genannt) aus dem bald auch die *Crux ansata* (koptisches Kreuz, Henkelkreuz) entstand. Die heute übliche *Crux immissa* (Hochkreuz, lateinisches Kreuz, Passionskreuz) soll seither als Symbol dienen und kam mit der *Verehrung des Kreuzes auf*. **Laburum: In hoc signo vinces** – (in diesem Zeichen wirst du siegen), ist eine lateinische Phrase und bezieht sich auf den Sieg Konstantins des Großen gegen Maxentius in der Schlacht bei der Milvischen Brücke. Konstantin soll das Zeichen sowie mit diesem Zeichen sollst du gegen deine Feinde siegen, gesehen haben. Die Milvische Brücke war die Tiberbrücke vor Rom. Die Schlacht war am 28. Oktober 312 und der Gegner Maxentius ertrank im Tiber. Konstantin wurde damit alleiniger Herrscher des Westens. Daraufhin sei das Staurogramm und das Christusmonogramm XP (erste Buchstaben Chi-Rho, griechisch ΧΡΙΣΤΟΣ = Christus, das Labarum, ein mit Christogramm verziertes, kreuzförmiges Vexillum, angefertigt und verwendet worden. Das Labarum besteht aus zwei griechischen Buchstaben, eine Abkürzung für den Namen Christus (P + X).

# 14

## Die Bedeutung des Kreuzes

**Welche Bedeutung hat das beschriebene „Kreuz“?** Ob der Gegenstand, mit dem unser **Retter Jesus** getötet wurde, ein Kreuz im Sinne des Wortes war oder ein Baumstamm, ist eigentlich egal. Es ist in jedem Fall ein Galgen. Die Römer haben Tausende „gekreuzigt“, d.h. an Bäumen oder Baumstämmen u.a. Gegenständen aufgehängt. Schwerverbrecher wie Mörder wurden angenagelt. Niemand würde sich darüber streiten. **ABER Hier geht es um Jesus Christus, Gottes Sohn und unser Erlöser** Darum hat dieser Galgen natürlich eine besondere Wahrheits-Bedeutung. Trotzdem ist es „nur“ Holz, über das man sich streitet!

Jesus wurde gepeinigt, verspottet, gedemütigt, ausgepeitscht und schließlich getötet. **Warum?** Die Judenführer haben IHN gehasst. **Und für uns?** Nur ganz kurz: Er hat alles aus Liebe für die Menschen erlitten, welche **IHN** und Seine Lehren, die von Gott kommen, annehmen, solche, die menschliche Bosheiten, d.h. alle Sünden bereuen, wiedergeboren und getauft sind. Diese Menschen können von Gott angenommen werden, Ihn Vater nennen und ewiges Leben erhalten. **Lese bitte die folgenden Sätze im Sinne obiger Beurteilung.** Nach dem Neuen Testament wurde Jesus Christus an ein Kreuz (Stauros) genagelt. Das Original altgriechische hat zwei Begriffe, die in deutschen Übersetzungen fast immer als „Kreuz“ erklärt werden. Der seltener gebrauchte Begriff ξύλον xýlon umfasste ursprünglich nur die Bedeutung „Holz“ im Sinne von „Baum, Pfahl, Balken“, wird aber auch als „Kreuz“ übersetzt. Es findet sich nur im Johannesevangelium, der Apostelgeschichte und in paulinischen Briefen.

Der öfter gebrauchte Begriff σταυρός staurós<sup>[2]</sup> bedeutet ebenfalls „Holz“. Das Griechische hier unterscheidet nicht zwischen dem Material und dem Zweck des Gegenstandes (das hebräische etz bedeutet sowohl Holz als auch Baum). Dieser Begriff findet sich über vierzig Mal im Neuen Testament. Erst durch die Übersetzung in die lateinische Sprache (Röm.Kath.Kirche) wurde mehr auf das Kreuz (crux, lat.) hin übersetzt. *Theologische und Symbolik – oft erfunden, aber gelehrt von Kirchen* Die "Christlichen Kirchen" lehren, dass die Kreuzigung an einem Kreuz stattfand. Ich will darüber nicht schreiben, weil fast alles erfunden und zusammengeschustert ist. Es macht keinen Sinn, sich damit auseinander zu setzen. Beispiel: Ursprung und Zentrum der Eucharistie ist das Kreuz, weil nach „*Deutung der Kirchenväter*“ Blut und Wasser aus der geöffneten Seite des Gekreuzigten (Joh 19,34 EU) symbolisch ist für die beiden Hauptsakramente der Kirche, Eucharistie und Tau.

1

## Falsche Dogmen

5

Die meisten Dogmen sind falsch und haben unbiblische Lehren des „Christendoms“, des “Konstantinismus”.

# 1

## Die wahre Kirche lebt weiter

# 6



Doch Jesus Christus, der Sohn Gottes, hat weiter SEINE Kirche aufgebaut bis heute. Trotz aller Widrigkeiten! Es gab IMMER echte Christen, auch wenn sie im Untergrund leben mussten und immer wieder verfolgt, eingesperrt oder ermordet wurden. Doch wiedergeborene, echte Christen gibt es noch immer! Es wird sie immer geben!

# 1

## Das Symbol in Ephesus

# 7

Dieses Symbol



ist eingemeißelt auf einem Pflasterstein in Ephesus. Auf einer Seite der Straße war das *Rathaus* und auf der anderen Seite der Tempel der Diana, damals auch als Bordell verwendet. Heute? Nur noch Ruinen.

1

## Keine Verehrung von Symbolen

8

Jesus hasste menschliche Traditionen. ER wurde gequält und getötet. Gelitten und gestorben für wiedergeborene Christen. Holz, Pfahl, Baum? Galgen! Verehrt werden darf weder der Fisch noch das Kreuz!

# 1 9 Epilog: Gottes Wahrheit

**GOTT ist EINER! Sein Wort ist  
Wahr, Vollkommen,  
Unveränderlich und EWIG**

Mein Auftrag: Schreiben für **Gott** und **Jesus**. Nicht populär, aber Nötig! Trotz Ablehnung und Gerede. Du wolltest doch schon lange mehr über Gott und Jesus wissen. Nutze die Gelegenheit. Frage an. Gott bietet dir viel mehr, als diese Welt. Gott kann Er kann dir ewiges Leben geben in Seinem Reich! Sein Sohn Jesus hat mir wunderbares, ewiges Leben zugesagt. Bis dahin habe ich eine großartige Aufgabe: Kämpfen gegen die Lügen-Prediger, Täuscher und die Biblische Wahrheit schreiben, um mehr **Nachfolger** für **GOTT** und **Seinen Sohn JESUS** finden.

**Willst du mitmachen?  
Umkehren? Christi  
Nachfolger werden? Ewiges  
Leben erhalten?**



# 2

## Kontakt und weitere Wahrheiten

# 0

Fragen? Schreibe an: Bibel Wahrheit - Volker Reuß - Mehr  
Biblische Wahrheiten kostenlos. [bibel-  
wahrheit@mailbox.org](mailto:bibel-wahrheit@mailbox.org) Verfügbar: Werbung für Gott und  
Jesus, Ostern, Wahrheit, Warnung u.v.a

**Die „Welt“ schert sich weder um Gott noch um Seinen  
Sohn Jesus Christus.**

# 21

## Mehr über Kaiser Konstantin



Er war nach den Überlieferungen nicht wirklich ein Christ. Er war ein Sonnenanbeter (Sol Invictus, Mithra). (Seine Mutter war Christin) Er soll aber ein intelligenter, diplomatischer Staatsmann gewesen sein. Was noch? *Er hat die römisch-heidnischen Götter auf ihren Plätzen belassen.* Am **25. Dezember (Römische Sonnwend)** wurde nicht nur der Sonnengott Sol Invictus gefeiert, sondern auch Mithra (der aus dem Felsen geborene) wurde verehrt. **Sein Geburtstag: der 25. Dezember.** Mithra war eine längere Zeit *Rivale* des Christentums, speziell bei den Soldaten. Konstantin setzte dem Ganzen die Krone auf, **indem er und seine Bischöfe auch noch den unbekanntem Geburtstag von Jesus Christus" auf den 25. Dezember setzten. Dieser Tag wird bis heute von der Welt\* gefeiert.**

Dass dieses „Weihnachten“ heidnisch ist, ist für die Menschen, Kirchen, Freikirchen, Pastoren völlig uninteressant, denn es bringt sehr viel Geld ein. ein!

Die Sonnengötter -Sol Invictus und Mithra- verschwanden im Laufe der Zeit aus der Öffentlichkeit. (Wirklich? Sie tauchten unter und ihre Anhänger lebten froh und glücklich im Reichtum-bis heute) Die von den Kaisern und später Päpsten sehr verwaschene und mit Lügen durchsetzte, aber sehr geförderte Kirche, „Christendom“ gewann Oberhand. Motto: *mach mit oder stirb.* Zu dieser Zeit, bereits im 4. Jahrhundert, hat *die Kirche* sogar angefangen, echte, wirkliche Christen zu verfolgen. (Mehr davon später, auch im Artikel über *Weihnachten*)

# 2

## Das Zeichen des Jona

# 2



### Zeichen des Jona

Das im Neuen Testament erwähnte „Zeichen des Jona“ behandelt die Zeit, welche Jesus im Grab war und dann von Seinem Vater aufgeweckt wurde. 3 Tage und 3 Nächte? Stimmt das? Nach drei Tagen oder am dritten Tag? Mt 12,38-40 - „Zu dieser Zeit sagten einige Schriftgelehrte und Pharisäer zu ihm: Meister, wir möchten von dir ein Zeichen sehen. Er antwortete ihnen: Diese böse und treulose Generation fordert ein Zeichen, aber es wird ihr kein anderes gegeben werden als das Zeichen des Propheten Jona.“

**Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird auch der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Innern der Erde sein.“**

Ist das deutlich genug für mich? Ja, es könnte nicht besser sein, denn ich kann zählen. Für Dich, Kirchen, Pastoren und „die Welt“? Können alle bis 3 zählen? NEIN? Oder?

(Mehr davon später, auch im kostenlosen Artikel über Ostern“.

[bibel-wahrheit@mailbox.org](mailto:bibel-wahrheit@mailbox.org)